

Blick-Punkte



Informationen der

Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck (gemeinnützig) e.V.



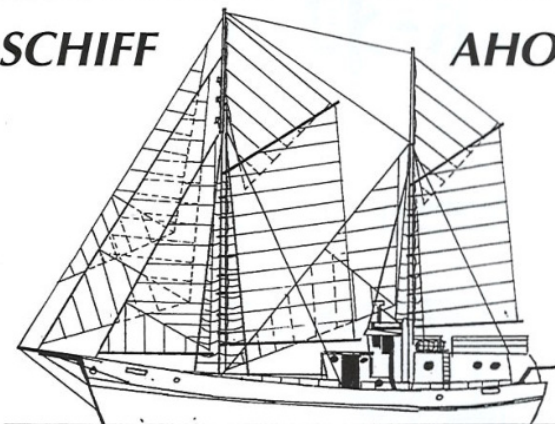
„Lisa von Lübeck“ an der Pier

Nr. 2/04

12/6. Jahrg.

SCHIFF

AHOI!



**Das Ringhotel Jensen
bietet Ihnen unser Ahoi - Arrangement:**

2 Übernachtungen einschließlich Frühstücksbuffet in der Hansestadt Lübeck im Ringhotel, 1 Schnuppertörn (6 Std.) auf einem Traditionsegler einschl. Begrüßungssherry, zünftigem Seemannsessen und eine "Mug Kaffee" mit selbstgeb. Kuchen.

Preis € 169,- (ab 10 Pers.)

Fordern Sie bitte weitere Unterlagen:

Hotel Jensen Betriebsgesellschaft
An der Obertrave 4-5 23552 Lübeck
Telefon 04 51 / 70 24 90

Impressum:

Blick - Punkte

Informationen der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck (gemeinnützig) e.V.“
Finkenberg 39
23558 Lübeck

Redaktion: Jochen Kaufner (Joc)
Anzeigen: Heino Schmarje

Satz: Susanne Haß
Fotos: Bange 6, Verein 4
Druck: Schipplück + Winkler Printmedien GmbH

Unsere Projekte:

- "Hanseschiff des 15. Jahrhunderts"
- "Zeit-Punkte" - Schauvittrinen
- "Lübsches Hansevolk"
- "Schleppbarkasse SW 2"
- "Lübecker Hafen- und Schifffahrtsmuseum"
- "Geschichtspfadhefte"

Zur Sache

Mit dem diesjährigen Jahresessen vollendet die "Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck" das dreizehnte Jahr ihres Bestehens.

Auch die Arbeiten an der "Lisa von Lübeck" gehen dank des unermüdlichen Engagements mancher Mitglieder - die ihre Freizeit und Urlaubstage opfern und auch Anfahrten über mehrere hundert Kilometer nicht scheuen - der Vollendung entgegen.

Während die Fertigstellung des "Hanseschiffes" mit seinen Fahrten in den nächsten Jahren ein neues Kapitel von Aktivitäten in dieses Projekt erschließt, mussten die Aktivitäten im Projekt "Zeitpunkte" leider vorerst ganz eingestellt werden.

Unsere Bemühungen, mit einem Kooperationspartner die Modell-Werkstatt erhalten zu können, waren erfolglos. Trotz Unterstützung der Verwaltung der Stadt Lübeck waren die finanziellen monatlichen Belastungen weiterhin nicht unerheblich, so dass wir, auch mit Rücksicht auf unsere anderen Projekte, den Standort Falkenstraße aufgeben mussten. Wohl sind die technischen Gerätschaften für eine Weiterführung des Projektes "Zeitpunkte" weiterhin vorhanden, doch ist mit der Schließung der Werkstatt die Infrastruktur einer erfolgreichen Beschäftigungsmöglichkeit für arbeitslose Jugendliche verloren gegangen, die nur mit erheblichem finanziellen und logistischen Aufwand wohl so wieder geschaffen werden könnte.

Doch birgt jedes Ende auch die Möglichkeit eines Neuanfangs in sich.

So haben wir mit dem "Lübschen Hansevolk" ein aktives Projekt, welches noch ein großes Entwicklungspotential besitzt, und gleichzeitig können wir vielleicht mehr Energie auf die Realisierung eines weiteren großen Projektes der "Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck", dem "Lübecker Schifffahrt- und Hafenmuseum", verwenden.



Stefan Müller
Vorsitzender

„Zeit-Punkte“

Die Werkstatt, in der Vergangenheit wieder entstand

Dreizehn in der Stadt aufgestellte Modelle nicht mehr existierender Gebäude der Bau- und Stadtgeschichte Lübecks sind das für jedermann sichtbare Zeugnis der im Projekt „Zeit-Punkte“ geleisteten Arbeit mit jungen ungelernen Arbeitslosen.

Nun hat die Werkstatt „Zeit-Punkte“ Ende Februar 2004 ihre Tore geschlossen und die angemieteten Räume an der Falkenstraße sollen aufgegeben werden.

Für mich, als vom Verein bestelltem Projektleiter, ist dies sicher Grund genug Rückschau zu halten und eine kurze Bilanz zu ziehen.

Das Projekt „Zeit-Punkte“ wurde 1994 von der Gesellschaft Weltkulturgut mit dem Ziel beschlossen, nicht mehr existierende besondere Bauwerke im Modell nachzubauen, um so die Geschichte Lübecks an Beispielen wieder sichtbar zu machen.

Im Sommer 1998 konnte das Projekt, eigentlich sehr überraschend, seine Arbeit aufnehmen. Es war nämlich gelungen, in einem Gebäudekomplex an der Falkenstraße, geeignete Räume von der Stadt anzumieten. Wichtiger noch, das Arbeitsamt Lübeck genehmigte gleichzeitig eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme mit 12 jungen ungelernen Arbeitslosen, zwei Facharbeitern als Anleiter, einem Sozialarbeiter und einer Halbtags-Bürokräft.

Der Arbeitsbeginn war für das Projekt die „Stunde Null“. Denn, außer den leeren Räumen stand im wahrsten Sinne „Nichts“ zur Verfügung.

Das Problem Ausstattung der Arbeitsräume (u.a. Werkbänke, Arbeitstische, Regale), der Sozialräume (Tische, Stühle, Spinde u.ä.) und des Büros (Schreibtische, Aktenschränke, Computer usw.) wurde durch eine beispiellose „Betteltour“ unseres Vorsitzenden, Stefan Müller, fast „über Nacht“ gelöst.

Etwas mehr Zeit kostete es, die für den Modellbau notwendigen Maschinen und Werkzeuge anzuschaffen. Sie mussten nach sorgfältiger Auswahl und dem Prinzip äußerster Sparsamkeit ausgewählt und nach und nach gekauft werden.

Eine weitere Arbeit der ersten Tage war die Renovierung und Herrichtung aller Räume.

Damit waren die formalen Voraussetzungen für die nun folgende Projektarbeit recht schnell erledigt.



Blick in die Werkstatt

Schon nach ersten Überlegungen war klar, dass das im Handel angebotene „Baumaterial“ (wie Ziegel und Dachpfannen) nicht den eigenen Vorstellungen und Ansprüchen entsprach. So wurden zügig Wege gefunden und Arbeitsmethoden entwickelt, alle benötigten Materialien, auch in großen Stückzahlen, selbst herzustellen. Dabei war der von einer Lübecker Loge gespendete Brennofen eine wichtige Hilfe, denn es mussten Tausende Ziegel gebrannt werden.

Nach dem Ermitteln und Auswerten der wenigen Quellen war klar. Die Modelle sollten in einem Maßstab von etwa 1:20 gebaut werden.

Nun konnte die eigentliche Arbeit ihren Anfang nehmen. Dabei war Leitlinie, es sollten Modelle entstehen, die in Optik und Material den Originalbauwerken nahe kommen.

Begonnen wurde mit den Modellen „Innerer Mühlentor“ und „Blauer Turm“. Sie waren gewissermaßen die Erprobungsstücke. Denn an diesen Modellen wurden die Arbeitstechniken erprobt und gefunden, die dann auch für den Bau aller folgenden Modelle genutzt wurden.

Auch die Herstellung der Vitrinen in Eigenarbeit zur Präsentation der Modelle im öffentli-

chen Raum war eine große Herausforderung. Doch auch für diese Aufgabe wurde recht bald ein sinnvolles Verfahren gefunden.

Die besondere Idee des Projektes „Zeit-Punkte“ war der Plan, die Vitrinen mit den Modellen dort aufzustellen, wo sich einst die Originalbauwerke befanden. Diese Absicht konnte in fast allen Fällen mit der Unterstützung des Stadtbildpflegers und anderen Mitarbeitern der Stadtverwaltung hervorragend gelöst werden.



Eine „Arbeitsinsel“

Vom August 1998 bis zum Februar 2004 wurden sechs Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen mit jeweils 12 bis 20 jungen weiblichen und männlichen Arbeitslosen ohne Berufsausbildung durchgeführt, die auch sonst keine speziellen Kenntnisse für den Modellbau mitbrachten. In der Rückschau kann festgestellt werden, dass viel der jungen Mitarbeiter ganz erstaunliche Talente und Fähigkeiten bei dem Bau der Modelle entwickelt haben. Dies nicht zuletzt auch durch die hervorragende Arbeit der jeweiligen Anleiter. Nicht selten kamen

Anregungen für bestimmte Arbeiten aus den Reihen der Mitarbeiter.

Begleitend zur täglichen Arbeit wurden den Beschäftigten Möglichkeiten zur fachlichen Qualifikation und Berufspraktika angeboten. Auch wurden ihnen Hilfestellung bei Bewerbungen auf dem „Ersten Arbeitsmarkt“ gegeben. All das hat dazu geführt, dass nicht wenige Mitarbeiter nach Abschluss der AB-Maßnahme eine Anschlussbeschäftigung gefunden haben.

Als Fazit kann zum Schluss festgestellt werden:

- 1) Es sind dreizehn Modelle im öffentlichen Raum dort aufgestellt worden, wo sich früher die Originalbauwerke befanden.
- 2) Alle Modelle haben hohe Qualität und entsprechen weitgehend den Originalen.
- 3) Mit den Modellen wurde die Idee in die Tat umgesetzt, die Bau- und Stadtgeschichte Lübecks an markanten Beispielen wieder sichtbar zu machen.

Die bemerkenswerte Zustimmung vieler Bürger und unzähliger Gäste der Stadt sind Beleg genug für diese Annahme.

Ganz sicher darf die Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck stolz auf die im Projekt „Zeit-Punkte“ geleistete Arbeit sein.

Es bleibt zu hoffen, dass die Arbeit dieses Projektes irgendwann wieder aufgenommen werden kann, denn an Ideen für weitere Modelle mangelt es nicht.

Joc

sonntags 11³⁰-14³⁰ Uhr Inkl.: Kaffee satt • Apfel- u. Orangensaft vom Buffett

BR  **NCH**

ausschlafen und genießen

p.P. EUR 17,- * Kinder bis 6 Jahre frei * 7-12 Jahre EUR 8,50

SCANDIC
HOTEL
LÜBECK

Tel. (0451) 370 60 23568 Lübeck
Fax (0451) 370 66 66 Travemünder Allee 3

Die Girlande für die „Lisa von Lübeck“

Es hat Tradition, dass bei einer Schiffstaufe der „Täufling“ mit einer Girlande geschmückt wird. Das war auch bei der Taufe und de Stapelhub der „Lisa von Lübeck“ nicht anders. Allerdings, die Girlande wurde nicht von einer Gärtnerei geliefert, sondern von fleißigen Vereinsmitgliedern in Eigenarbeit gebunden.

Rosemarie Ramczyk schildert, wie die außergewöhnlich Aktion abgelaufen ist.



Wir sind gleich fertig

wir - neun Frauen mit tatkräftiger Unterstützung einiger Herren (Vereinsmitglieder du Freunde) – an die Arbeit.

Berge von Tannen, gesponsert aus den Lübecker Forsten und jede Menge Buchsbaum und Koniferen aus dem Hausgarten von Frau Dräger sollten zu einer 40 Meter langen Girlande verarbeitet werden. Ein gewaltiges Ende, wenn man es vor sich hat, aber nach dem Motto – viele

Hände schaffen schnell ein Ende – war die Arbeit um 16:00 Uhr geschafft.

Gemeinsam wurde die Girlande an Bord gebracht und die gelungene Arbeit bestaunt.

Zwischendurch wurden wir mit lecker belegten frischen Brötchen und duftendem Kaffee bei Laune gehalten.

Auch wenn ich meine Hände hinterher nicht wiedererkannt habe, hat es mir viel Spaß gemacht und ich glaube, allen anderen auch.

Im Februar erhielt ich einen Anruf von Heike Schmarje, ob ich Lust und Zeit hätte, daran mitzuarbeiten, eine Girlande für den Stapelhub der Kraweel zu binden. Ich musste nicht lange überlegen. Lust hatte ich auf jeden Fall, und Zeit – die habe ich mit genommen.

Am 23. März u 10:00 Uhr ging's los. Unter fachlicher Anleitung von Frau Mauf gingen



Lisa wird geschmückt



Gewerbepark Trems

Peter Stelzner

Tremser Grundstücksgesellschaft mbH

Schwartauer Landstraße 114-118 · 23554 Lübeck

Tel. 04 51 / 4 08 21 74 · Fax 04 51 / 4 08 21 75 · Handy 01 72 / 4 12 29 95

Das Porträt



Heute:
Dieter Baars

Als Kapitän war Dieter Baars 1993 von der Idee, ein Hanseschiff in Lübeck nachzubauen, sofort begeistert und trat mit der Mitgliedsnummer 16 als einer der Ersten in die damals noch junge „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck“ ein.

Dieter Baars fuhr als Vater von zwei Kindern fast 40 Jahre lang zur See. Bereits in jungen Jahren hat er als Jungmann bei der Hamburger Reederei HAPAG angeheuert. Dort lernte er von der Pike auf die Seefahrt kennen und machte später sein Kapitänspatent an der Seefahrtsschule Lübeck. Mit Anfang 50 drückte er noch einmal die Schulbank und studierte Schiffsbetriebstechnik an der FH Hamburg, um dort sein Patent zum technischen Wachoffizier zu erlangen.

Mit dem Feuerschiff „Fehmarnbelt“ sammelte er die ersten Erfahrungen auf dem für einen weltweit fahrenden Seemann recht kleinen Revier Ostsee. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand übernahm er die Aufgabe das Jugendsegelschiff der Arbeiterwohlfahrt, die „Johanne“ mit seinem fachmännischen Rat zu betreuen und in Fahrt zu bringen. Seit nunmehr acht Jahren segelt er auf der „Johanne“ mit Jugendlichen auf der Ostsee. Sie ist mittlerweile von Flensburg bis nach Rostock sein Stammrevier geworden.

Seine seemännischen Kenntnisse und seine Segelerfahrung hat er bereits in die Planung und den Bau unseres Lübecker Hanseschiffes eingebracht. Nach der Fertigstellung wird er die „Lisa von Lübeck“ als einer von mehreren Kapitänen fahren.

Dabei wünschen wir ihm und auch unserem Schiff immer eine glückliche Hand und stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Christian Baars

Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen

So lautet ein bekanntes Sprichwort. Und sinngemäß gilt das auch für die Zeche in einem Wirtshaus.

Diese Spielregel haben offensichtlich einige Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung unserer Gesellschaft im April diesen Jahres übersehen. Der Ratskellerwirt hat dem Verein jedenfalls 41,00 Euro für nicht bezahlte Getränke in Rechnung gestellt. Unser Finanzverwalter hat es übernommen die möglichen „Zechpreller ehrlich zu machen“ und den Betrag bezahlt.

Ganz sicher hat niemand seine Zeche absichtlich nicht beglichen. Und ganz sicher hatte die Gesellschaft Weltkulturgut zu ihrer Jahresversammlung eingeladen und nicht zu einem „Gastmahl“.

Wer sich durch diese „Fußnote“ angesprochen fühlt, möge seine „offene Rechnung“ doch bitte auf das Vereinskonto (Sparkasse zu Lübeck, BLZ: 230 501 01 – Kto:1 009 240) überweisen.

Joc

Wir sorgen für den Vortrieb

GEMO GMBH

VOLVO PENTA

Vertragshändler
Auf dem Baggersand 17
D-23570 Travemünde
Tel. 0 45 02/48 77
Fax 0 45 02/24 25
www.Gemo-online.de

Warum nur so schräge Masten auf dem Hanseschiff



Die „Lisa von Lübeck“ im Juli 2004

Eine häufig gestellte Frage der Betrachter lautet: Bleiben die Masten so schräg? Meine Antwort: Ja, sie bleiben so schief.

Alle Überlieferungen aus der Hansezeit sehen so aus. Der große mittlere Mast steht lotrecht und hat einen großen Mastkorb, so wie man es von den Koggen gewohnt ist. Der hintere, der Besanmast mit dem Lateinersegel neigt sich stark nach achtern. Die gewaltige Rah des Besans (Rute) muss stets in Lee, also auf der windabgewandten Seite gefahren werden, das bedeutet, sie muss bei einer Wende oder Halse umgeschifet werden. Dieser Vorgang lässt sich bei einem schräg stehenden Mast leichter ausführen, daher der schräge hintere Mast

Nun zu dem Fockmast. Der sieht in der Tat nicht normal aus und ist doch mit seiner leichten Neigung nach vorn ziemlich logisch. Um den Segelschwerpunkt in etwa auf Vorderkante Wasserlinie zu bekommen, wurde der Mast auch schon früher, so zeigen es die Bilder, Münzen und Siegel aus der Zeit der Hanse, schräg aufgestellt. Der Druckpunkt so weit vorn macht ein Manövrieren leichter. Was heute der Bugstrahler macht, wurde früher, wenn auch wesentlich umständlicher, mit dem Vorsegel gemacht.

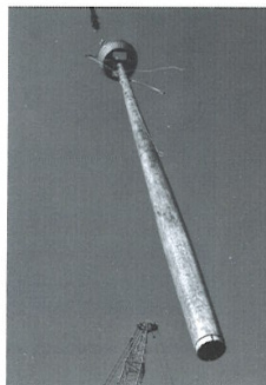
An den Anblick von einem Schiff mit schrägen Masten werden sich hoffentlich bald viele Häfen gewöhnen.



Im Oktober 2001 werden die Masten, nach 15-montiger Lagerung im Holstenhafen, zur Hanseschiff-Werft geschleppt



Aus der ehemals 40 m langen Douglasie wird der Großmast gefertigt



Am 29.04.2004 wird der Großmast gestellt

Die Masten der „Lisa von Lübeck“ sind Douglasien aus dem Lübecker Forst. Sie wurden in der Nähe von Behlendorf groß. Einige Leser werden sich noch daran erinnern, dass die gefällten Bäume nach der Anlieferung zu Wasser gelassen wurden und an der MUK hinter dem Feuerschiff 15 Monate schwammen. Wenn große Bäume erst gewässert und dann getrocknet werden, ist die Rissbildung geringer.

Noch während der ABM wurden die Bäume zu Masten. Zimmermann Hanjo Kaßur hat es mit seiner Truppe übernommen und, wie man heute sehen kann, gut gemacht. Die Takelarbeiten an den großen Masten sind nicht ganz einfach. Wir haben nur Draht und Tau gekauft, alle anderen Teile wie Juffen, Blöcke, Rüsten, Klampen, Belegnägel, Nagelbank und kleine Beschläge sind Eigenleistung.



Über 100 Blöcke werden auf der Hanse-schiff-Werft gebaut



Herbert Hinz dreht die Scheiben für die Blöcke



Juffenbänder werden gebogen



Juffen – fertig und als Rohlinge

Erst beim Auftakeln merkt man so richtig, wie hoch die Masten doch sind. Das hat auch unser erster Vorsitzender, Stefan Müller, festgestellt, der in seiner knapp bemessenen Freizeit geholfen hat, die Weblein (Strickleitern in den Wanten) am Fockmast einzuknoten.



Takelarbeiten – insgesamt sind am Schiff über 4200 m stehendes und laufendes Gut



Takelarbeit an der Fockrah



Vereinsmitglied Charly Brüser beim Knoten der Webleinen

Wenn demnächst die Segel an den Rahen hängen und der große Lübeckadler zu sehen ist, wird die Anstrengung vergessen sein.

Heino Schmarje

Wolfgang Pieldner & Gerhard Philipp Elektroanlagenbau

INDUSTRIEMONTAGE
ELEKTROINSTALLATION

SCHALTSCHRANKBAU
SERVICE UND REPARATUR

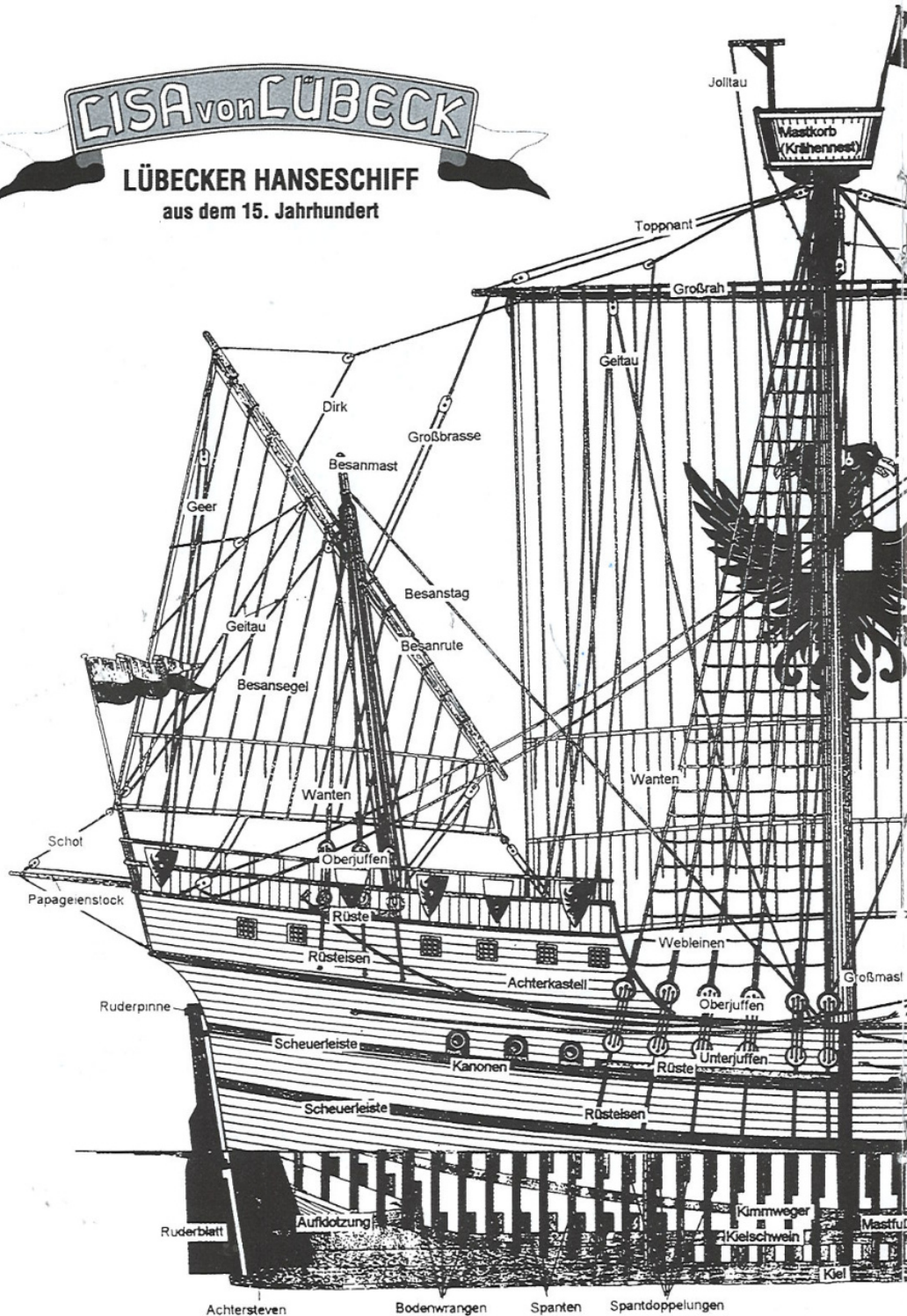
WOLFGANG PIELDNER

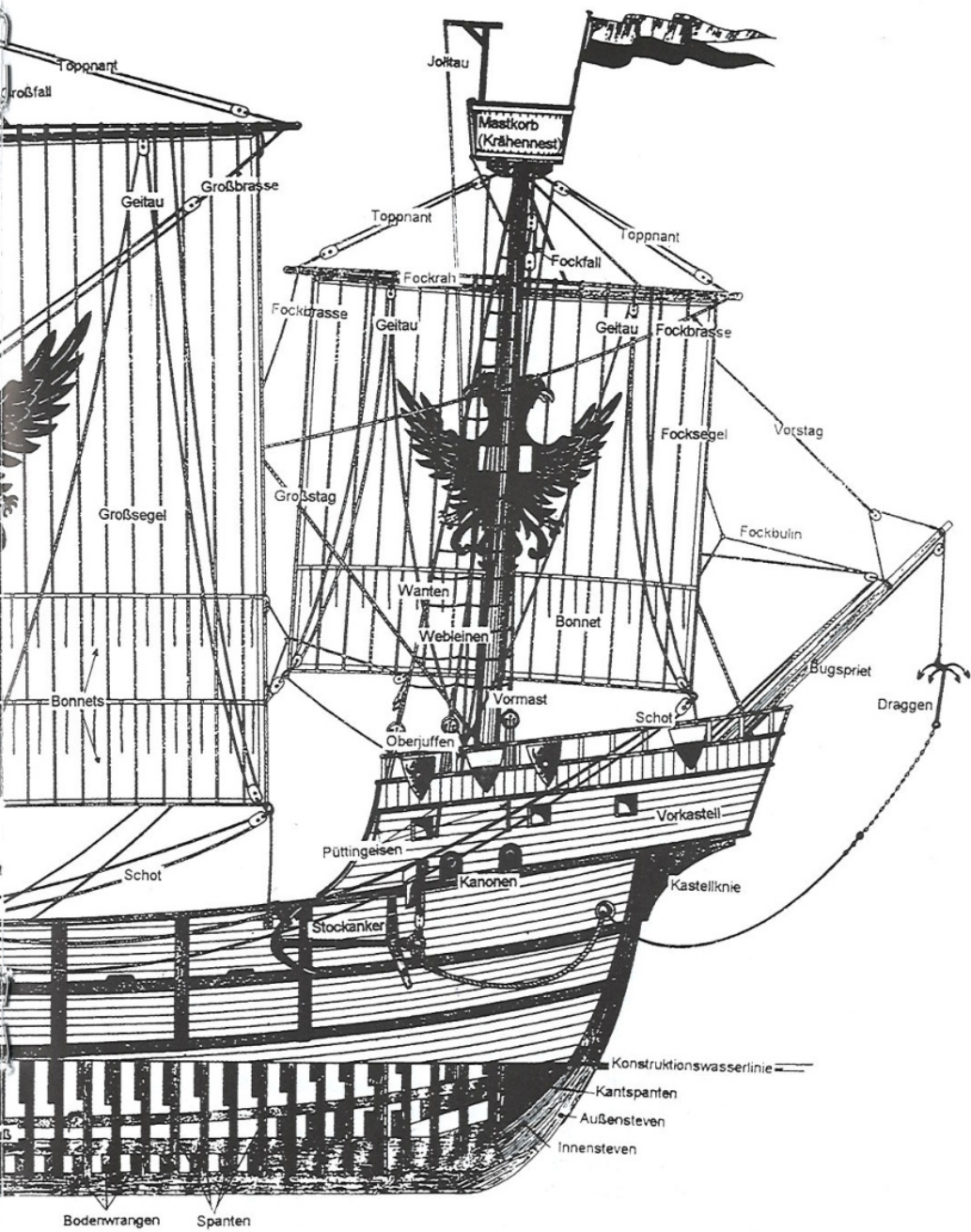
Geschäftsführer

Schwartauer Landstraße 114-118 · 23554 Lübeck
Tel. (04 51) 40 85 02-0 · Fax (04 51) 40 85 02-2

LISA von LÜBECK

LÜBECKER HANSESCHIFF
aus dem 15. Jahrhundert





Jedes Teil hat seinen Namen

Fachbegriffe am Beispiel der „LISA von LÜBECK“

Achterkastell:	Hinterer Aufbau des Schiffes mit Kammern, war ursprünglich Kampfplattform.
Achtersteven:	Abschluß des Schiffsrumpfes nach hinten.
Aufklotzung:	Vollholz, das die Spanten an den stark verjüngten Schiffsenden ersetzt.
Außensteven:	Vordere Verlängerung des Kiels nach oben und Begrenzung des Rumpfes.
Besansegel:	Segel am Besanmast, in diesem Fall ein Lateinsegel.
Besanmast:	Hinterer Mast
Besanrute:	An dieser Spiere wird das Lateinsegel gespannt.
Besanstag:	Stützt den Besanmast nach vorn ab.
Bodenwrangen:	Sie stellen den unteren Teil der Spanten dar und liegen quer auf dem Kiel.
Bonnet:	Anknüpfbare Segeltuchbahn mit der das Stammsegel vergrößert wird.
Bugsprit:	Spiere um den Vormast nach vorn abzustagen (abzustützen).
Dirk:	Sie bringt in diesem Fall die Besanrute zum stehen.
Dragen:	Anker mit vier Flunken, dient auch als Warpanker zum Verholen im Hafen.
Focksegel:	Rahsegel am vorderen Mast.
Fockbrasse:	Dient dem seitlichen Herumholen der Rah an den Wind.
Fockbulin:	Hilfsleine, die das Vorliek des Segels durchsetzt. Segel steht besser am Wind.
Fockfall:	Mit ihm wird die Fockrah hoch und runter gezogen.
Fockrah:	An dieser Spiere ist die Fock aufgehängt
Geer:	Tau, das das obere Ende der Besanrute seitlich bewegt.
Geitau:	Dient dem Zusammenholen des Segels zur Rah.
Großbrasse:	Dient dem seitlichen Herumholen der Rah an den Wind.
Großfall:	Mit ihm wird das Großsegel hoch und runter gezogen.
Großmast:	Mittlerer und größter Mast
Großrah:	An dieser Spiere ist das Großsegel aufgehängt.
Großsegel:	Rahsegel am Großmast
Großstag:	Stützt den Großmast nach vorn ab.
Jolltau	Leine, mit der etwas hochgezogen werden kann.
Kanonen:	Äußerstes Mittel um einen Liegeplatz in einem vollen Hafen zu bekommen.
Kantspanten:	Sie stehen im runden Bugbereich und sind winklig zur Außenhaut gestellt.
Kastellknie:	Stützt den Kastellüberhang vor dem Steven ab.
Kiel:	Rückgrat des Schiffes. winklig dazu stehen die Spanten.
Kienschwein:	Innenkiel des Schiffes, liegt auf den Bodenwrangen.
Kimmweger:	Er bildet mit den Balkwegern die inneren Längsverbände des Rumpfes.
Konstruktionswasserlinie:	Alle Berechnungen basieren auf diese Eintauchlinie des Rumpfes.
Mastfuß:	In der Mastspur des Mastfußes steht der Mast.
Mastkorb:	Ausgucks- und Kampfplattform auf dem Mast.
Oberjuffen:	Ober- und Unterjuffen bilden einen Flaschenzug zum Wantenspannen.
Papageienstock:	Spiere um die Schot des Lateinsegels anzuschlagen.
Püttingeisen:	Mit ihnen wird der Zug der Wanten auf den Rumpf verteilt.
Rüste:	Abstandhalter, damit die Wanten nicht am Rumpf schamfilen (scheuern).
Rüsteisen:	Sie haben die gleiche Funktion wie Püttingeisen, laufen aber über die Rüste.
Ruderblatt:	Durch Drehen wird das Schiff in eine bestimmte Richtung gelenkt.
Ruderpinne:	Mit ihr wird das Ruderblatt bewegt.
Scheuerleiste:	Verhindert Beschädigungen bei Berührungen mit der Pier.

Schot:	Zum spannen der Segelhalse (untere Enden) an den Wind.
Spanten:	Diese Querverbände des Rumpfes geben dem Schiff seine Form.
Spantdoppelungen:	Sie verbinden zwei Spantteile (Spant und Auflanger)
Stockanker:	Ältere Form eines Ankers, der das Schiff auf Reede am Abdriften hindert.
Toppnant:	Tau, das die Rah waagrecht hält.
Unterjuffen:	Siehe Oberjuffen. Die Unterjuffen sind jedoch mit den Rüsteisen verbunden.
Vorkastell:	Vorderer Aufbau, diente als Kampfplattform und als Schutz gegen die See.
Vormast:	Vorderer Mast des Schiffes
Wanten:	Abspannungen, die den Mast zur Seite und nach Achtern abstützen.
Webleinen:	Leinen, die zwischen die Wanten geflochten sind (zum aufentern).



APPARATEBAU NORD GEA.H **Blech- und Metallbearbeitung**

Von der Konstruktion bis zur Fertigung

Schwartauer Landstr. 114-118

23554 Lübeck

0451 - 4 08 50 40

Sönke Jordt

MASCHINEN- U. SCHWERTRANSPORTE
GmbH



AUTOKRANVERLEIH

Tel.: 0 45 04 / 7 11 24

Fax: 0 45 04 / 7 11 26



ABSCHLEPPUNTERNEHMEN

für LKW und PKW

Tel.: 0 45 04 / 14 80

Hansevolk – „Ins Bild gesetzt“

Zwei besondere Auftritte hatten die „Mitstreiter“ des Hansevolks in den vergangenen Wochen.

Anlässlich eines Fototermins mit den Lübecker Nachrichten im Juni enterten die Gewandträger als Hanseschiffsvolk die „Lisa von Lübeck“ und bildeten damit eine prächtige Kulisse für die Aufnahmen.

Am 24. August war dann erneut Betrieb auf dem Hanseschiff. Der Moderator Hoesch Dirkheide war mit seinem Team von „Das! - Unterwegs“ zu einer Live-Sendung an Bord. Natürlich, die Kraweel stand dabei im Mittelpunkt. Unser Bootsbaumeister Heino Schmarje ließ keine Frage des Moderators zu dem Schiff unbeantwortet. Und Dirkheide war so begeistert, dass er sich auch gleich erkundigte, wann für ihn ein Turn auf der „Lisa von Lübeck“ möglich sei.



Mit dabei waren auch hier Gewandträger des Hansevolks. Sie boten ein Stück Historie für den Dreh. Übertragen wurde die 25-minütige Sendung am selben Tag ab 17:30 Uhr auf N3. Damit wurden Hanseschiff und Hansevolk einmal mehr im Norden bekannt gemacht.

Und natürlich waren Aktive des Hansevolks auch wieder auf Reisen. So im Juni zum Treffen der Shanty-Chöre in Dahme. Und im September war das Shanty-Chor-Festival in Heiligenhafen das Ziel. Bei beiden Veranstaltungen präsentierte sich die „Gesellschaft Weltkulturgut“ mit Modellen, Verkaufsstand und Gewandträgern als guter „Botschafter“ Lübecks. Die Auftritte hatten in beiden Fällen ein aufmerksames und interessiertes Publikum.

Joc

YACHTA
Yachtausrüstung Lübeck

An der Untertrave 71 · 23552 Lübeck · www.yachta.de
Tel. (04 51) 3 98 27 70 · Fax (04 51) 3 98 27 71



*Ihr Ausrüster am
Oldtimerhafen!*

Aufnahme-Antrag

An die
Gesellschaft Weltkulturgut
Hansestadt Lübeck e.V.
Finkenberg 39

23 558 LÜBECK

Hiermit stelle/n* ich / wir* den Antrag auf Aufnahme in die
Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck
(gemeinnützig) e.V.

als **Einzelmitglied** (Jahresbeitrag EUR 35,- / Schüler, Stud., Wehr-,
Ersatzdienstleist. EUR 17,50)

Name _____ Vorname _____

Geb. am _____ Beruf _____

als **Körperschaftliches Mitglied** (Jahresbeitrag EUR 110,-)

Firma / Verein* _____

Branche _____ Ansprechpartner _____

Anschrift

Straße, Hausnr. _____

PLZ _____ Wohnort / Sitz* _____

Ort _____

Datum _____

* unzutreffendes streichen

(Unterschrift)

Café LENSCHOW



GROSSKÜCHE ESSEN-SERVICE

23568 LÜBECK - TRAVEMÜNDER ALLEE 21
TELEFON 04 51/3 54 47 - FAX 04 51/3 88 12 32

Premiere – Sommerkaffee auf der „Lisa von Lübeck“

Zu den traditionellen Veranstaltungen der Gesellschaft Weltkulturgut zählt das sommerliche Kaffeetrinken für Mitglieder und deren Angehörige. Bisher waren wir dazu stets Gäste auf dem Feuerschiff „Fehmarnbelt“.

Nun aber, am 29. August 2004 fand diese Ereignis erstmals auf unserem eigenen Schiff, der „Lisa von Lübeck“ statt.

Die fleißigen „Vereins-Heinzelmännchen“ hatten am Sonnabend und Sonntag, vor Beginn der Veranstaltung, das Schiff unter Deck und an Deck hergerichtet. Auch wenn der „Laderaum“ unter Deck noch nicht ganz ausgebaut ist, die „Lisa“ war bereit, „ihre“ Gäste zu empfangen.

Über 140 Mitglieder und deren Angehörige, aus Nah und fern, waren gekommen. Sie nahmen bei sommerlichem Wetter „ihr Schiff“ in Besitz. Damit war wirklich Hochbetrieb an Bord. Der „Lisa“ schien es zu gefallen, denn sie wiegte sich gelegentlich ganz sanft auf den Wellen der Trave.

Die musikalische Unterhaltung hatte das Ehepaar Wowczuk übernommen. Ihre Darbietungen auf zwei Akkordeons wurden mit viel Beifall aufgenommen.

Einige Damen und Herren des Hansevolks zeichneten für den Service verantwortlich. Sie hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen gespendeten Torten und Kuchen „unter die Leute“ zu bringen. Dafür verzichteten sie weitgehend auf den gemütlichen Teil des Nachmittags. Herzlichen Dank für die freiwillig übernommene Arbeit.

Natürlich wurden auch die üblichen Fahrten mit der Barkasse „SW 2“ von vielen Gästen genutzt. Der Crew der Barkasse eine herzliches -Danke- für ihre Arbeit.

Zum Schluss bleibt festzuhalten:

Dieses sommerliches Kaffeetrinken hatte viele fröhliche und zufriedene Gäste. Es feiert sich eben gut an Bord unserer „Lisa von Lübeck“.

SCHRAUBEN-KÖHLER

Ihr verlässlicher Partner



Schrauben, Muttern und sonstige Normteile und alles, was nicht unter DIN erfaßt ist. Besonders auch Teile nach Zeichnung oder Muster in allen gebräuchlichen Materialien für:

Industrie, Handwerk und Handel

Wir liefern kurzfristig alles, was zum Befestigen und Verbinden benötigt wird.

23560 Lübeck, Kruppstraße 3 - 5,

Telefon 04 51 / 5 40 36, Fax 5 78 56

www.schrauben-koehler.de,

schrauben-koehler-luebeck@t-online.de

*Bitte fragen Sie uns!
Wir beraten Sie gerne!*

SCHAFFRAN PROPELLER + SERVICE GmbH

SCHAFFRAN



23560 Lübeck
Bei der Gasanstalt 6-8
Telefon (0451) 5 83 23-0
Telefax (0451) 5 83 23-23

20457 Hamburg
Kamerunweg 10
Telefon (040) 78 62 75
Telefax (040) 78 54 40

E-mail: schaffran-propeller@t-online.de
Internet: www.schaffran-propeller.de

Wir liefern für Schiffsantriebe:

- Komplette Wellenanlagen
- Festpropeller jeder Bauart

Kundendienst:

- Schnelle und sorgfältige Reparatur aller Fabrikate
- Verstellpropeller, Reparatur und Service
- Beratung bei Fragen von Ummotorisierungen, Schiffsänderungen usw.
- Abholung und Rücktransport zu reparierender oder beschädigter Propeller auf Anforderung
- Allgemeiner Maschinenbau
- Dreharbeiten bis 10 m Länge u. Bohrwerksarbeiten

Auch 2004 – Viele neue Mitglieder

Das Interesse an der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck“ hält unvermindert an. In den vergangenen Wochen konnten wir erneut zahlreiche neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen. Dies sind die Namen der „Neulinge“, die wir recht herzlich begrüßen. Dabei wünschen wir uns eine lange und möglichst aktive Mitgliedschaft in unserem Verein.

Andreas Meyer-Delius
Elisabeth Pose
Rolf Dobberpohl
Bernd Warschawski
Thilo Kaufner
Wolfgang Moebius
Erich Wittjen
Ewald Ewert
Hendrik Müller
Manfred Kern

Onnofried Demming
Corinna Kempf
Udo Möller
Dr. Stefan Krone
Dr. Silke Beiter
Prof. Dr. Irmgard Roebing
Peter Westphal-Langloh
Stefan Westphal-Langloh
Horst Peglau
Stefan Hormann

Heinz Jenkel
Wolfgang Heger
Marion Ziegengeist
Gerd Müller
Thomas Porr
Holger Röhr
Barbara Kellermann
Christa Sesselmann
Uwe Richter
Bernd Lau



DEKRA

DEKRA Akademie GmbH

Bei der Gasanstalt 14-16

23560 Lübeck

Tel. 0451/4 84 25-0

BERATEN.INTEGRIEREN.QUALIFIZIEREN

Transport-Logistik: vom Fahrsicherheitstraining bis zur Gefahrgutbeauftragten Schulung
Lager-Logistik: von der Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer bis zur
Fachkraft für Lagerwirtschaft
Handwerk: vom Seminar für Bediener von Baumaschinen bis zum
Baugeräteführer

BESTATTUNGS-VORSORGE



Das ist Vorsorge schon zu Lebzeiten.
Damit die Hinterbliebenen nicht in ihrer Trauer allein gelassen werden.
Fragen Sie uns,
wir beraten Sie gerne.

Unsere Filialen:

Friedhofsallee 112

Lübeck-Moisling
Niendorfer Str. 50-56

Kücknitz, Solmitzstr. 13
Kaufhof, Marliring 70/72



schäfer & co
Bestattungsgesellschaft

Balauerföhr 9 - 23552 Lübeck
Tel. 79 81 00 - Fax 7 27 77

Internet: www.bestattungsgesellschaft-schaefer.de

Anschriften:

Gesellschaft Weltkulturgut
Hansestadt Lübeck e.V.
Finkenberg 39
23558 Lübeck

Internet:
<http://www.weltkulturgut-luebeck.de>
eMail:
Weltkulturgut-hl@edvchl.de

Spendenkonto:
Sparkasse zu Lübeck
BLZ 230 501 01
Kto. Nr. 1 053 917

Gesellschaft Weltkulturgut
Hansestadt Lübeck e.V.
Hanseschiffwerft
Willy-Brandt-Allee 19
(Wallhalbinsel)
23554 Lübeck
Tel.: 0451-7 98 28 39
Fax.: 0451-7 98 28 57

Vereinskonto:
Sparkasse zu Lübeck
BLZ 230 501 01
Kto. Nr. 1 009 240

(Spendenbescheinigung wird unaufgefordert übersandt. Bitte volle Anschrift angeben.)



**Energie und Wasser
Lübeck**

Eine starke Energie für Lübeck

**Strom
Gas
Wasser
Wärme**

Service-Line: 0180-222 888 0

Moislinger Allee 9 • 23547 Lübeck

www.sparkasse-luebeck.de

Ein Blick in Ihre Zukunft. Mit der Sparkassen- Altersvorsorge.



Sparkasse zu Lübeck 

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-luebeck.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse** 